

Inhalt

Einleitung	II
zwei hypothesen	12
sexualität und (lohn-)arbeit	12
der aufwand	17
ein exemplarisches beispiel	18
durchquerungen	23
sexuelle arbeit revisited	25
1 Die sexuellen Szenen	29
die disziplin an der grenze	29
die scene der anrufung als eine theorie der macht	34
die subjektivität arbeitet, die arbeit subjektiviert	41
die scene der anrufung als theater der repräsentation	42
disidentifikation als queerender eingriff	45
die scene(n) der anrufung als	
selbst-repräsentation und reartikulation	47
die szenen als schauplatz	51
szenische phantasie	53
sex / sexuell	55
sexualität als persönliche und öffentliche	
dimension von subjektivität	57
ambivalenzen und widersprüche	61
schuld oder scham als motiv aufwändiger umwendung	63
scham = prekär = queer	67
scham als neoliberale praxis	68
aufwändige sexuelle arbeit als selbstführung und	
führung der anderen	70

2 Die dominanten Fiktionen	73
das personal: männliche minenarbeiterinnen in hosen	73
arthur munbys studien	75
die besorgnis: konsens und explosion sexueller arbeit	77
der glaube (belief): wie dominante fiktionen arbeiten	81
sexuelle fiktionen produzieren eine normalisierungsgesellschaft	83
dominante fiktionen als produkt und motor sexueller arbeit	85
die krise dominanter fiktionen als ihr eigentlicher modus	88
3 Der Ruf	91
anrufung und ruf in der sexuellen scene	91
der produktive ruf als herausforderung dominanter fiktionen:	
richard helen bruce	95
der ruf der anderen als arbeit an der	
selbst-präsentation: die kellerszene	103
4 Horizontale Durchquerungen	113
photographie und die sexuelle arbeit der durchquerung	113
eine pose, zwei bilder: die annahme widersprüchlicher plätze	119
die figur der mesalliance: erotisierung eines	
verbotenen verhältnisses	125
das geheimnis als eine technologie der	
unterwerfung und umarbeitung	128
die verdopplung: das ineinandergreifen von arbeit und sexualität	131
sm als verdopplung	133
sm / sexualität und ihre effekte auf soziale hierarchien	137
die grenze einer kritik neoliberaler arbeit als	
arbeit in eigenem auftrag	141
die phantasie der veränderung	144
die produktivität geteilter phantasien	147
die phantasie bei der arbeit	148
fetische und repräsentation	149
der fetischcharakter der ware	150
sexueller fetischismus	155
der fetisch als verobjektivierung sexueller arbeit	155

5 Vertikale Durchquerungen 157

die photographie-fetische	157
drag / mimikry als arbeit an der grenzziehung	158
prekäre subjekte	167
das archiv des gesellschaftlichen	171
die lesbare identität	172
das theater der identitäten oder:	
die strategie, in die repräsentation einzutreten	174
der aufwand der durchquerung	177
alltägliche schwierigkeiten:	
die grenzen der erprobten repräsentationsstrategien	179
ein neues dispositiv der macht im feld der arbeit	185

Wir Viktorianer_innen 187

(schlussbemerkung)

Anhang 192

Anmerkungen	193
Quelle: Hannah Cullwick, Arthur Munby	218
Bildverzeichnis	219
Literatur	221
Dank	233



I worked as an assistant in a library
and I also worked as a teaching assistant at some point.
And I gave flyers out to people in car... parking lots.
Things like that.
I cleaned the floors in a dance studio every day.
I worked as a bouncer,
I worked as a kind of a professor.
And I am strong: I think I could do heavy things
like carrying luggage in train stations or in airports.
And I also maybe want to work in a moving company,
to move furniture around.
But I still would like to work as a professor
in academia and teach.
I also have like a master's degree in art and whatever.
I just thought, I would do what comes first, carrying or teaching.

Normal Work

Ein Film von Pauline Boudry und Renate Lorenz, 13', 2007

